

---

# Herausforderung Digitalisierung

Mark Kleemann-Göhring  
- Supportstelle Weiterbildung -

17. Weiterbildungstag Ruhr am 27.10.2016  
in der Bezirksregierung Arnsberg



## **„Hype“ um Digitalisierung im Bildungsbereich**

---

- Initiative der Landesregierung NRW 4.-0 „Lernen im digitalen Wandel“
- Fachgespräch „Lehren und Lernen in der digitalen Gesellschaft – Perspektiven für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung“
- Thema auf diversen Regionalkonferenzen und WB-Konferenz im Landtag
- AG des Gesprächskreises für Landesorganisationen der WB zur Entwicklung einer digitalen Strategie

## Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft

„Um die Schulen in Deutschland flächendeckend in die Lage zu versetzen, digitale Bildung zu vermitteln, [...] bietet [das BMBF; M.K.-G.] demnach an, über einen Zeitraum von fünf Jahren mit rund fünf Milliarden Euro die rund 40.000 Grundschulen, weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen in Deutschland mit digitaler Ausstattung wie Breitbandanbindung, W-LAN und Geräten zu versorgen.“ (BMBF 2016)

# Lernen mit digitalen Medien

---

- Medien als Gegenstand von Weiterbildung
    - Medienkompetenz
    - Anwendungskennntnisse
  - Medien als Werkzeuge im Lehr-Lern-Geschehen
    - E-Learning
    - E-Teaching
    - Blended Learning
- ➔ verbunden mit (übertriebenen) Hoffnungen und Befürchtungen (Grell/Grotlüschen 2010)



# Mythen der Digitalisierung

---

- Digitalisierung führt zu sinkenden Kosten
- Die Lehrenden verlieren an Bedeutung.
- Die Jüngeren („Digital Natives“) sind generell offen gegenüber digitalen Lernformen.
- Digitalisierung führt zu schlechterer Qualität in der Lehre.
- Technologie ist per se ein Wohltäter.
- Digitalisierung spielt im Bildungsbereich nur eine untergeordnete Rolle.
- Wir erleben eine digitale Revolution.

vgl. National Forum for the  
Enhancement of Teaching and Learning  
in Higher Education (2015)

## „Leitbild 2020 für Bildung im digitalen Wandel“

„Die Digitalisierung bietet die Chance, mit neuen Instrumenten und neuen Formaten neue Zugänge zu heterogenen und auch bildungsfernen Zielgruppen erfolgreicher [zu erschließen].  
Frei zugängliche digitale Medien und Lernangebote bieten allen Interessierten auch jenseits der Schule Lernmöglichkeiten und leisten somit einen Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit.“ (NRW 2016)

# Werkstatt Neue Formate

## Einsatz digitaler Medien in der Weiterbildung

**diE**

Deutsches Institut für  
Erwachsenenbildung  
Leibniz-Zentrum für  
Lebenslanges Lernen

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

**vhs**

Landesverband  
Nordrhein-Westfalen



**vhs** Volkshochschule  
Duisburg

  
Karl-Arnold-Stiftung e.V.

## Zielsetzung

---

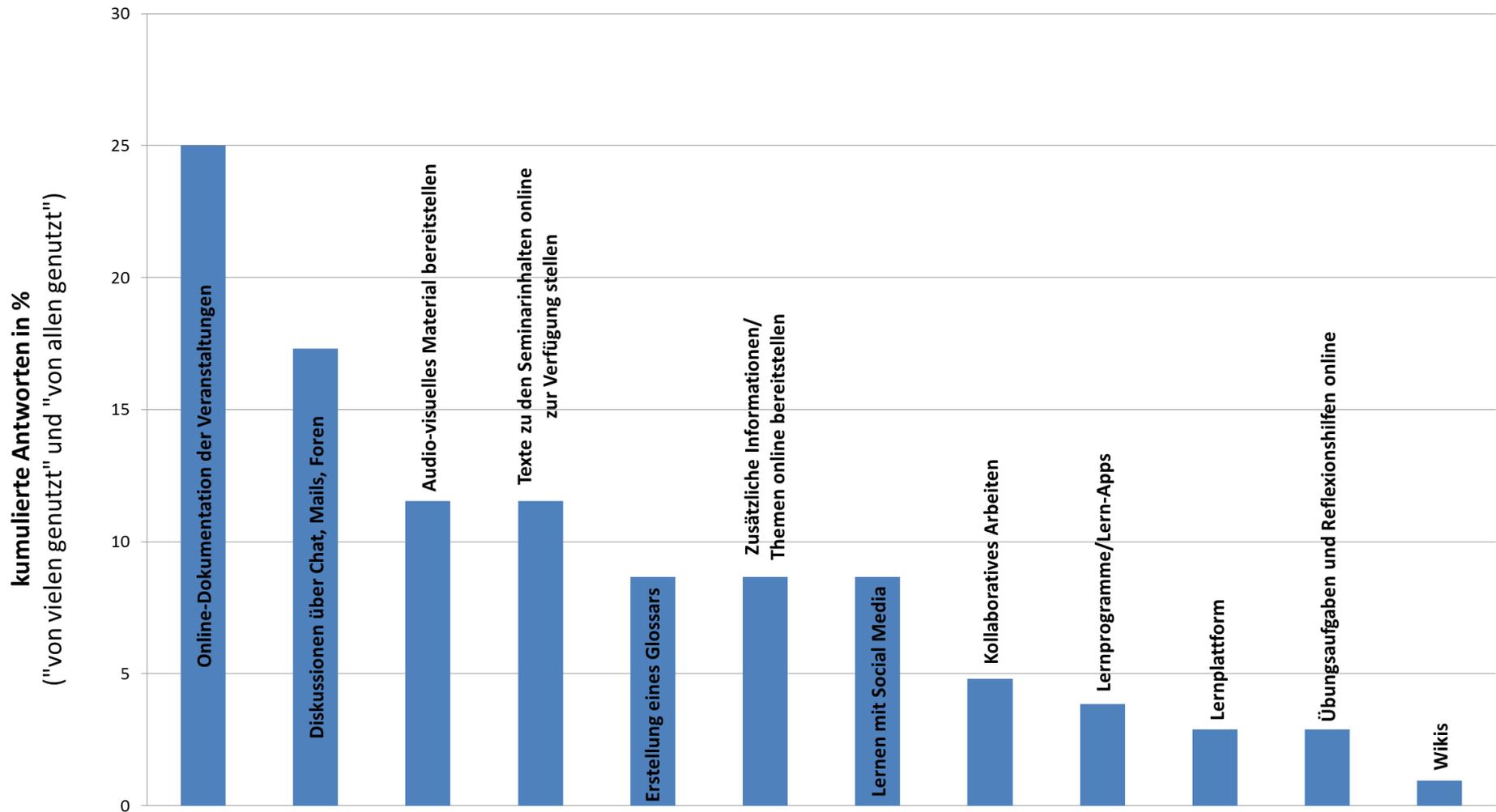
- Kennenlernen und Erproben neuer digitaler Formate der Wissensvermittlung, -aneignung und -organisation,
- didaktische Einbindung digitaler Werkzeuge und Entwicklung digital gestützter Lernszenarien
- Entwicklung, Durchführung und Präsentation eigener Projekte

## Zielgruppe

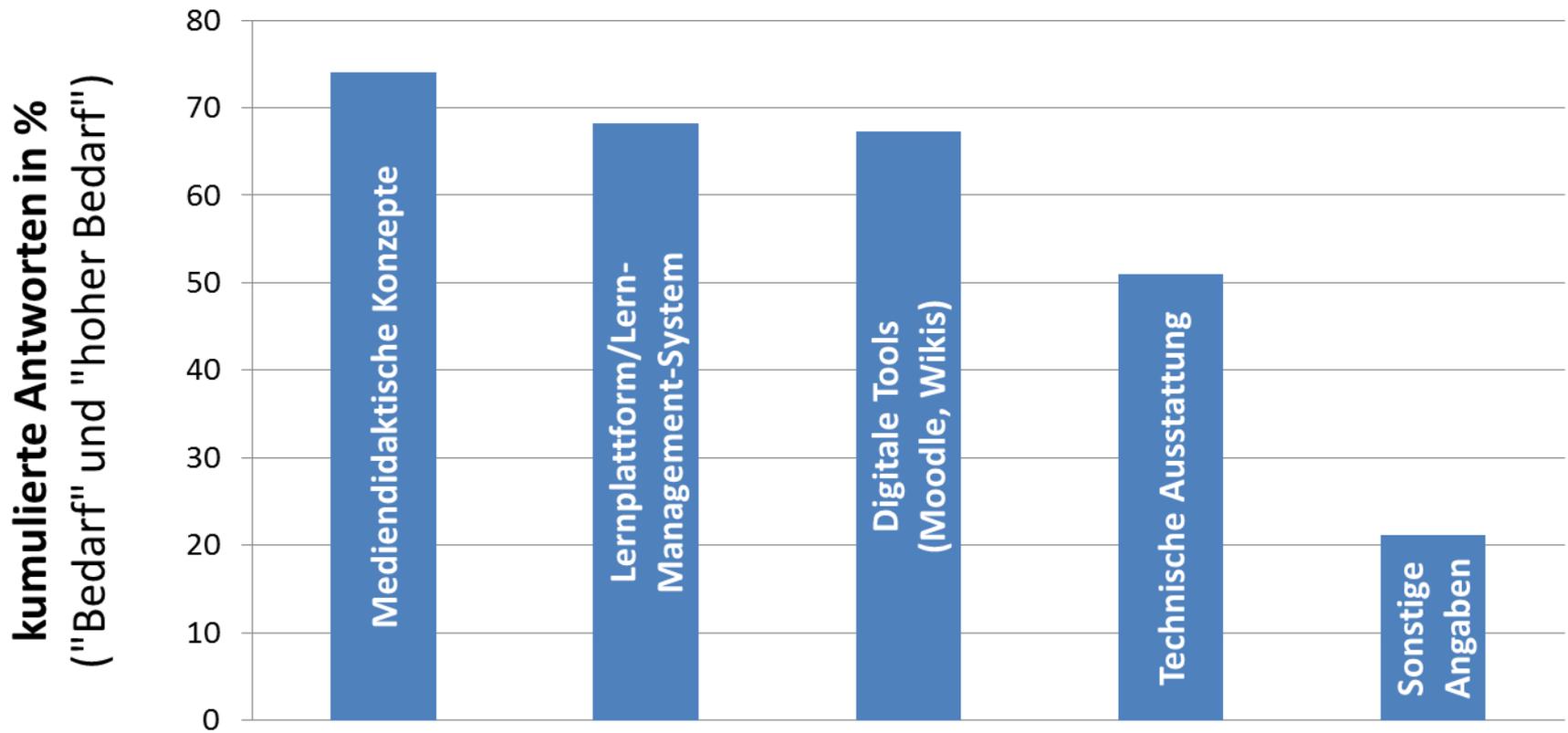
---

Beschäftigte in Einrichtungen der gemeinwohl-orientierten Weiterbildung, die ihre Kompetenz im Umgang mit neuen (digitalen) Formaten weiter entwickeln und stärken wollen

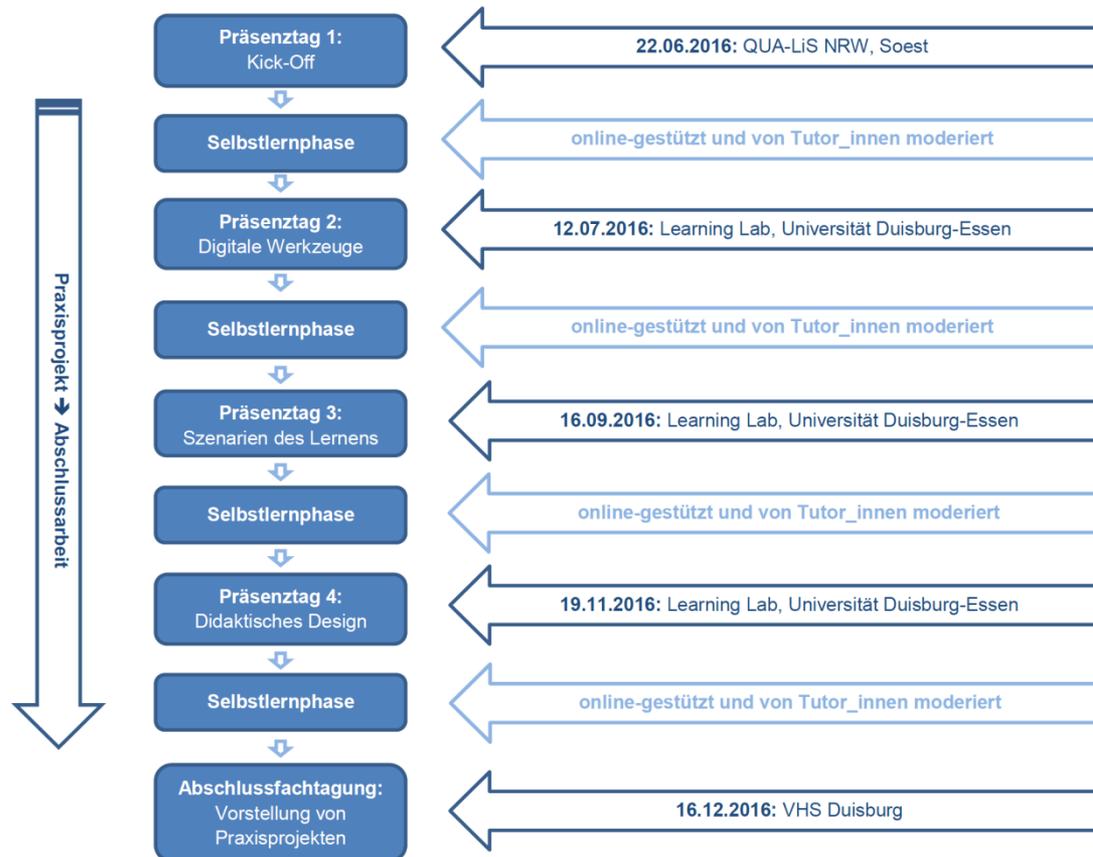
## Welche der nachfolgend genannten digitalen Werkzeuge, Technik, Settings und Formate nutzen Sie in Ihrer Einrichtung?



# In welchem Umfang sehen Sie in den folgenden Bereichen Ihrer Einrichtung einen Weiterbildungsbedarf zum Thema "digitale Formate"?



# Aufbau der Werkstatt



## Nach der Werkstatt ist vor der Werkstatt

---

- Heterogenität der Teilnehmenden
  - Spannbreite an Vorkenntnissen
  - Bedarf an Anwender\_innenwissen
  - Fragen von Organisationsentwicklung („digitale Strategie“)
- Relevanz der Lernplattform
  - Bedarf an Moodle-Support
- Einsatz von Tutor\_innen fortsetzen
  - Moderation einer Lernplattform ist sehr aufwändig
  - digitale Projekte benötigen Expertise in der Betreuung

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Öffentliche Abschlussveranstaltung mit Fachtagung  
am 16.12.2016 in der VHS-Duisburg  
mit Beiträgen von Prof. Dr. Ada Pellert (Hagen) und Prof. Dr.  
Michael Kerres (Duisburg-Essen)

Anmeldungen unter: [support-weiterbildung@qua-lis.nrw.de](mailto:support-weiterbildung@qua-lis.nrw.de)